

Jahresrückblick 2015

Die DPSG Neuhausen – miteinander und füreinander. Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ein Highlight in diesem Jahr war unser 65-jähriges Stammesjubiläum, aber natürlich auch das 1. Mai-Fest und diverse Stufenaktionen. Mit Ende diesen Jahres geht auch die Ära der Altmaterialsammlungen zu Ende. Die Leiterrunde hat sich zu diesem Schritt entschieden, um das Jahresprogramm zu entzerren und Freiräume für andere Aktivitäten zu schaffen.

Januar



Über Silvester verbrachten die Leiterrunden der Ministranten und Pfadfinder ein Winterwochenende im Montafon. Bei sportlichen Aktivitäten wie Skifahren und Schneeschuhwandern und gemeinsamen Spielerunden wurde der Zusammenhalt der Jugendleiter von unserer Kirchengemeinde gestärkt.



Februar

Filmnacht von den Wölfingen



Ein Erlebnisbericht über die Wölfingsfilmnacht am 27. Februar 2015:

Am Freitag um 17.30 Uhr gingen wir zu den Pfadfindern. (Wölflinge)
Nach der Gruppenstunde haben wir zu Abend Hamburger gekriegt, die wir uns selber belegen durften. Danach haben wir noch zwei Filme geschaut. In der Nacht gab es etwas Zoff und die letzten sind erst um 4.00 Uhr eingeschlafen.

Morgens gab es noch ein leckeres Frühstück. Die Wölfingsübernachtung war trotzdem toll!

Luca Praulich



März

Kommunionkinderaktionstag (Kokitag) 2015



Am 15. März 2015 fand nach der Gewänderübergabe auf dem Kirchplatz der Kommunionkinderaktionstag statt. Bei diesem stellen sich die Jugendgruppen u.a. auch wir Pfadfinder den Kommunionkindern vor. Bei wunderschönem Wetter waren die Kinder eingeladen selber Stockbrot zu grillen und Twister zu spielen.



Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von ein paar Wölflingen. Die Erwachsenen kamen natürlich dank Kaffee, Kuchen und zahlreichem Infomaterial auch nicht zu kurz.

Wölflingsdiözesantag 2015: Wilhelma Safari



Am 21. März trafen sich neun Neuhäuser Wölflinge und zwei Leiter am Kaplaneihaus um sich mit Bus und Bahn auf den Weg in die Wilhelma zu machen. Dort fand der diesjährige Wölflingsdiözesantag, ein gemeinsames Treffen aller Wölflinge aus der ganzen Diözese Rottenburg – Stuttgart, statt. Zu Beginn wurden die Kinder mit einem kleinen Spiel in Gruppen eingeteilt. Hierbei bekam jede Gruppe ein Tierkärtchen und

musste seine Partnergruppe suchen, in dem sie sich bewegten wie das Tier auf ihrem Kärtchen. So gab es kurzzeitig einen kleinen Wölflingszoo in der Wilhelma. Den Tag über machten alle in ihren Gruppen einen Rundgang durch die Wilhelma. An verschiedenen Stationen z.B. bei den Eisbären und Giraffen mussten Fragen beantwortet werden. Jeder Wölfling konnte zeigen was in ihm oder ihr steckt. Am Ende versammelten sich nochmal alle und als Belohnung bekam jeder einen Aufnäher und Süßigkeiten. Mit Bus und Bahn ging es wieder zurück nach Neuhausen, wo wir gegen 17 Uhr wieder ankamen.



April

Neuer Holzunterstand auf dem Lagerplatz



Vielleicht ist dem ein oder anderen der neue Holzunterstand auf unserem Lagerplatz während dem 1. Mai Fest schon aufgefallen. Feuer machen mit trockenem Holz war in den letzten Monaten leider nicht möglich. Deshalb wurde es dringend Zeit für einen neuen regenbeständigen Holzunterstand. Unser Lagerplatzteam hat sich deshalb einen Samstag Zeit genommen und einen neuen Unterstand gebaut. Dieser steht jetzt stabil und ist mit trockenem Holz befüllt, die Grillsaison kann also kommen.

»» Lagerplatzeinsatz

Am Samstag, den 18.4.2015 haben sich viele Pfadis und Mitglieder unseres Freundes- und Fördererkreises wieder kräftig ins Zeug gelegt um den Lagerplatz fit für den Sommer und das 1. Mai-Fest zu machen. Von Brombeeren rausreisen über die Weidenhöhle in Form bringen und Holz aufräumen, jeder wurde mit seinen Talenten gebraucht.



Jufis bauen einen Barfußpfad



Wir, die Jufis, haben innerhalb mehrerer Gruppenstunden einen tollen Barfußpfad auf dem Lagerplatz gebaut. Wir fuhren gemeinsam mit dem Fahrrad auf den Lagerplatz und begannen gleich mit der Arbeit. Zuerst markierten wir die ungefähre Form, indem wir mit den Spaten Linien in den Boden stachen. Anschließend hoben wir eine ca. 15 cm tiefe Grube aus. Danach sägten wir Baumstämme zu, welche als Begrenzung dienen sollten. Außerdem sammelten wir Material wie Bucheckern und Laub im Wald mit dem wir später den Pfad befüllen wollten. Hierzu teilten wir uns in zwei Gruppen, die einen gingen in den Wald und die anderen bauten am Pfad. Am Ende der Gruppenstunde fuhren wir wieder gemeinsam mit den Fahrrädern zum Kaplaneihaus.

In der darauffolgenden Gruppenstunde begradigten wir die Erde im Becken und legten ein Vlies gegen Unkraut hinein. Dann legten wir die Querbalken in das Becken und endlich durften wir die Becken befüllen. Wir verwendeten große Steine, kleinere Steine, Bucheckern, Rindenmulch und Laub. Später wollen wir noch Baumscheiben in das letzte leere Becken legen. Wir sind sehr zufrieden mit unserem Werk und freuen uns den Barfußpfad bald auszuprobieren, da bisher das Wetter nicht mitgespielt hat. Wir hatten viel Spaß beim Bauen und wollen noch öfter solche coolen Sachen bauen.

Die Jufis



Mai

1. Mai-Fest



Als Outdoor-Spezialisten sind wir es gewohnt, mit jedem Wetter umzugehen. In diesem Jahr haben wir allerdings ein denkwürdiges 1. Mai-Fest erlebt. So schlechtes Wetter hatten wir schon sehr viele Jahre nicht mehr, aber als Pfadfinder und solche die sie unterstützen, kennen wir die Abhängigkeit vom Wetter und lieben trotzdem diese Verbindung zur Natur. Mit dem 1. Mai-Fest konnten wir uns als

Pfadfinder und unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Öffentlichkeit präsentieren. Die meisten hatten sich mit der Kleidung auf den Dauerregen eingestellt und so war die Atmosphäre heiter und locker. Durch die geringere Besucherzahl gab es dieses Mal etwas weniger Arbeit und Zeit für viele interessante Gespräche. Das geplante Kinderprogramm musste leider teilweise ausfallen, aber ein paar Kinder wollten sich dennoch schminken lassen,



Schleuderbälle basteln oder Holz spalten. Wie jedes Jahr gab es auch wieder die Möglichkeit Stockbrot zu backen.



Sehr erfreulich war, dass wir bei der Kollekte während des Gottesdienstes 315 Euro sammeln konnten für die Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen. Allen Spendern hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Für das hilfreiche Engagement danken wir allen HelferInnen vom FFK, der Elternschaft und den PfadfinderInnen des Stammes ganz herzlich. Außerdem bedanken wir uns bei Getränke Volz, Bäckerei Unrath, Metzgerei Widmayer und Gaststätte Saalbau, die uns mit ihren Waren wieder zuverlässig unterstützten und beim THW für den Stromgenerator. Wir hoffen, dass es wieder ein wenig Spaß gemacht hat, in und mit der großen Pfadfinderfamilie zusammen zu arbeiten.



Heidi Bauer, Mirjam Brielmaier & Gerhard Vogel



Wölflingslager in Nagold



Wir, die Wölflinge der DPSG Neuhausen, insgesamt acht Kinder und bis zu vier Leiter, haben die erste Woche der Pfingstferien auf dem Jugendzeltplatz in Nagold verbracht. Als wir am Sonntag auf dem Zeltplatz ankamen haben wir als Erstes gestaunt wie riesig dieser war. Als wir die Zelte aufgebaut hatten, haben wir Korkenschiffchen und

kleine Floße aus Holz gebastelt und in der Nagold schwimmen lassen.

Am Montag haben wir die Burg Hohennagold besucht. Als wir die Burg angeschaut hatten, haben wir von der Kioskdamme ein Burgquiz bekommen und dieses versucht zu lösen.

Am Dienstag waren wir im Schwimmbad. Da dies ca. 1 km von unserem Zeltplatz entfernt war, machten wir eine kleine Wanderung dorthin.



Am Mittwoch direkt nach dem Frühstück haben wir T-Shirts gebatikht. Später waren wir Stocherkahn fahren und haben ein Schwanehepaar mit einem Baby gesehen. Am Donnerstag haben wir eine Schnitzeljagd auf dem Platz gemacht. Danach haben wir unsere

gebatikten T-Shirts bemalt. Am Abend haben wir feierlich unser Versprechen abgelegt.

Am Freitag haben wir eine Lagerolympiade gemacht. Dabei haben wir viele lustige Spiele gemacht u.a. Bogen schießen, Schleuderballweitwurf und Lieder gurgeln.

Abends saßen wir immer am Lagerfeuer. Oft gab es dabei auch Popcorn oder wir haben gesungen.

Am Samstag mussten wir leider schon wieder gehen. Es war ein sehr schönes Lager.



Alina Fuchs und Valentin Goldner



Juni

Fronleichnam & Cocktailbar



Ein Teil unseres Stammes hat in Kluft und mit unserem Banner bei der Fronleichnamsprozession mitgewirkt. Auch unsere Cocktailbar war in diesem Jahr bei



strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen wieder ein voller Erfolg. Die Bar war sehr gut besucht und platzte aus allen Nähten.

65 Jahre Pfadfinder in Neuhausen



Schnitzeljagd, Grillen, Gottesdienst und Lagerfeuer - was sich wie die Bestandteile eines Sommerlagers anhört, wurde am 20. Juni 2015 auf dem Lagerplatz in Neuhausen nicht nur den Kindern geboten, sondern auch den Eltern, Freunden und Ehemaligen des Stammes. Der Anlass war ein Freudiger: 65 Jahre Pfadfinder in Neuhausen.

65 Jahre Stamm Neuhausen - das bedeutet aber nicht nur 65 Jahre Schnitzeljagd, Grillen, Gottesdienste und Lagerfeuer, sondern viel mehr:

Für Robert Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung, ist *"Pfadfinden [Pathfinding] [...] das Wesen des Scouting. Es bedeutet, deinen Weg für dich selbst zu finden, so dass du darin hilfreich sein kannst, anderen den Weg zu zeigen."*

In anderen Worten: Durch Hikes und Zeltlager, durch die Einfachheit, durch Gespräche am Lagerfeuer, übernachten im Stroh, verbranntem Milchreis in nem riesigen Topf - durch all die gemeinsamen



Erlebnisse, die in frühen Jahren vor allem ein einziger großer Spaß sind, wird einem auch nach und nach bewusst, was im Leben wirklich wichtig ist. Nämlich nicht die neuesten Schuhe zu haben, sondern dieses "mit anderen gemeinsam glücklich zu sein". Oder - auf die Welt bezogen- zumindest keine Lust auf eine



egoistische "Hauptsache mir geht es gut"-Einstellung zu haben. Vielmehr ist es für junge Menschen wichtig, einen Blick für sich und seine nahe und ferne Umwelt zu entwickeln und ihre eigenen Stärken zu finden - so dass jeder mit seinen Talenten (s)einen Teil dazu beitragen kann, dass der Stamm funktioniert. Und lernt, über den Tellerrand hinauszuschauen.

Seit 65 Jahren gibt es die DPSG Neuhausen bedeutet also auch, dass seit 65 Jahren kleine Geschichten erlebt und große große Freundschaften angezettelt werden. Und seit 65 Jahren Menschen zusammen kommen, um die Welt ein Stückchen besser zu hinterlassen, als man sie vorgefunden hat.

Klar, dass das gefeiert werden musste. Und so wurde neben einigen "so-wie-früher"-Aktionen für die Ehemaligen, dem Gottesdienst und Essen vom Grill auch bei einem heiteren Quiz gelacht und eine Diashow zu den vielfältigen Aktionen des Stammes durfte auch nicht fehlen. Dass am Ende dann alle bis in die Nacht ums Lagerfeuer saßen, durfte zum Abschluss natürlich nicht fehlen.



Michael Hehn



Juli

Bezirkswölflingstag in Holzmaden



Am Sonntag, den 19. Juli 2015 haben sich 13 Wölflinge mit zwei Leitern auf den Weg nach Holzmaden gemacht, um gemeinsam mit den Wölflingen aus Nürtingen und Esslingen einen spannenden und interessanten Tag zu erleben. Nach ein paar kleinen Kennenlernspielen haben wir das Urweltmuseum besucht und konnten bei einer Führung erfahren, wie die Erde und die Tiere vor vielen Millionen Jahren aussahen und wie die

Versteinerungen entstanden sind, die man heute in den Steinbrüchen auf der Schwäbischen Alb finden kann.

Trotz der Hitze sind wir anschließend zu einem Steinbruch gewandert, wo jeder mit Hammer und Meißel auf die Suche nach Versteinerungen ging und manch einer mehr mitnahm als er tragen konnte.

Zum Abschluss haben wir noch gemeinsam gegrillt und den Tag ausklingen lassen.



August

Höhlentour der Wölflinge

Am 4. August machten wir mit insgesamt 11 Kindern und 3 Leitern einen Ausflug zur Gustav-Jakob-Höhle bei Grabenstetten. Nachdem wir mit dem Auto angekommen waren, mussten wir ca. 10 Minuten bis zum Grillplatz laufen. Dort haben wir unsere Rucksäcke abgestellt und sind quer durch den



Wald gelaufen und teilweise

geklettert. Zuerst sind wir an der Höhle vorbei gegangen, weil sie so versteckt war. Eine Leiterin musste die Höhle alleine suchen und fand diese auch mit Hilfe eines Pfadfinders von einer anderen Gruppe. Dann hat sie uns geholt und wir gingen zusammen zur Höhle. Ausgerüstet mit Stirnlampe und Helm erforschten wir die Gänge, die zum Teil so eng waren, dass wir auf allen Vieren krabbeln mussten. Nach ca. einer halben Stunde kamen wir wieder heraus und gingen zum Grillplatz zurück, um dort unsere Würstchen zu grillen, denn wir hatten großen Hunger. Nachdem wir noch etwas gespielt hatten, war der Ausflug auch schon zu Ende. Wir hatten sehr viel Spaß.

Alina Fuchs



Jufi-Zeltlager vom 7. bis 15. August 2015



Am Freitag, den 7. August ging es los ins Zeltlager! Wir, fünf Jufis und drei Leiter, fuhren an den Niedersonthofener See. Gestärkt durch Mittagessen und nach Baden am See, machten wir uns auf zu unserer ersten Hiking-Tour! Da es so heiß war, starteten wir erst abends Richtung Großer Alpsee. Übernachtet haben wir irgendwo vor Zaumberg auf einer Kuhweide unter freiem Himmel. Die Schwierigkeit bestand darin, nicht in die Kuhfladen zu treten – bis auf einen haben es alle geschafft!

Nach einem leckeren Frühstück, welches aus Brot, Marmelade und Nutella bestand, setzten wir unsere Wanderung fort. Zwischenzeitlich ging uns, aufgrund der warmen Temperaturen, unser Wasser aus und so haben wir an einem Haus Halt gemacht. Eine nette ältere Dame versorgte uns mit reichlich Wasser. Wir ließen Gopprechts, Akams und Zaumberg hinter uns liegen und sind einmal um den Großen Alpsee herum gewandert. Ziel war die Alpsee Bergwelt mit der größten Sommerrodelbahn



Europas! Die Rodelbahn war absolut genial! Es gab viele Kurven, lange Beschleunigungsstrecken und es ging quer durch den Wald. Die Abfahrt dauerte ca. 10 Minuten. Mit Bus und Bahn fuhren wir anschließend zum Campingplatz zurück. Dort angekommen war es Zeit, unsere Zelte aufzubauen (zwei Kohten und das Küchenzelt). Wir Jungs waren in zwei Kohten verteilt, die Leiter waren im Küchenzelt untergebracht. Meistens haben wir gebadet, denn vom Zeltplatz aus ging es direkt in den kühlen See. Schlauchboot und Badeinsel sorgten für Abwechslung

und Spaß. Wir spielten viele Kartenspiele, bastelten und bemalten eine Fahne. So war allen klar, dass wir die #-Freibeuter waren! Nach einer Vorbereitung am Mittwoch fand am Donnerstagnachmittag unser Versprechen statt – in Kluft und Badehose. Jeder von uns fünf ist nun stolzer Besitzer eines blauen Halstuchs. Richtig schön waren auch die Lagerfeuer abends und das tolle Miteinander. Danke für eine super Woche an Simona, Benni und Christoph.



Finn Ullrich und Noah Fritton



Stufenlager der Pfadfinder

Ich glaube ich kann für alle sprechen, die auf diesem Lager dabei waren und sagen, dass man sich noch lange daran erinnern wird. In den 10 Tagen, die wir gemeinsam auf dem Lagerplatz in Naturns, Italien, verbracht haben, ist aus uns eine kleine „Familie“ geworden.

Am 17. August kamen wir alle früh morgens am Kaplaneihaus zusammen und natürlich gab es ein paar Nachzügler, die etwas später als geplant anrückten. Aber dann ging es relativ fix los und schon bald waren wir in Naturns angekommen. Den Lagerplatz zu finden war eine knifflige Angelegenheit, da er inmitten von Apfelfeldern lag und man sich nicht sicher sein konnte ob man nicht vollkommen falsch war.

Dann hieß es erst mal kräftig mit anpacken beim Ausladen. Danach wurde gevespert und anschließend der Aufbau begonnen: drei Jurten (Für Leiter, Jungs, Mädchen) und das Küchenzelt. Irgendwann war es dann endlich geschafft und wir genossen am Abend alle frisch gemachtes Popcorn aus den Flammen des Lagerfeuers.

Der Tag darauf wurde dem nachträglichen Aufbau gewidmet, bzw. der „Luxus Ausstattung“. Dazu gehörten die „chill-out area“, der Bannermast und die Mülleimer. Ich denke die „chill-out area“, mit ihren drei Hängematten und den provisorisch zusammengebauten „Bänken“ aus alten Paletten konnte die größte Begeisterung entfachen. Leider hat es an diesem Tag etwas geregnet – doch als unser Banner gehisst wurde, schaute die Sonne mal kurz raus.



Über Nacht hatte sich das Wetter nicht gebessert, weshalb wir in ein „Erlebnisbad“ gegangen sind. Das Bad war wirklich top, es gab ein paar Rutschen und sogar einen Strudel. Zusammen haben wir das ganze Schwimmbad auf den Kopf gestellt und hatten eine Menge Spaß.

Da wir am Donnerstag alle noch etwas vom „Erlebnisbad“ geschafft waren, war es ganz erholsam, mal nur seinen Kopf gebrauchen zu müssen. Nach dem Frühstück gab es ein Gruppenspiel, bei dem man durch den Handel von Perlen mit unterschiedlicher Wertigkeit versuchen musste, seinen Reichtum zu vergrößern. Das Spiel war insgesamt sehr komplex, da man in verschiedene Vermögensstufen eingeteilt wurde und immer neue Regeln hinzukamen. Am Ende des Spiels setzten wir uns alle zusammen, um das Ergebnis zu reflektieren. Allmählich wurde uns allen klar, dass hinter dem Spiel mehr steckte und dass es eigentlich als Denkanstoß gedacht war. Am Nachmittag wurden wir alle nochmals zusammen gerufen und uns wurde das Versprechen angekündigt, welches am Samstag stattfinden sollte. Alle hörten aufmerksam zu und man fing schon mal, an sich darüber Gedanken zu



machen, was man versprechen will. Für Freitag war der Hike (Wanderung mit Übernachtung) geplant, weshalb wir früh aufstehen mussten. Als wir dann auf dem Parkplatz angekommen waren von dem wir starten wollten, war es allerdings



schon 11:00 Uhr, weshalb es dann schnell los ging. Wir wanderten zuerst auf der Straße entlang bis wir auf unwegsameres Gelände kamen. Das ursprüngliche Ziel des Hikes war die „Köpfelplatte“ (2409m), welche wir auf Grund der vorangeschrittenen Zeit leider nicht erreichten. Stattdessen sind wir mit unserem Gepäck, welches wir für eine Übernachtung benötigten, über einen Bergrücken (ca. 2200m) gelaufen. Insgesamt war es sehr anstrengend, die anschließende Aussicht war jedoch eine super Entschädigung und spätestens als wir wieder im Tal ankamen war man doch sehr stolz auf sich, das geschafft zu haben.



Dann kam der Samstag und alle waren wegen dem Versprechen aufgeregt. Manche von uns hatten das total vergessen und mussten sich noch darüber klar werden, was sie versprechen wollen. Dank der Unterstützung der Leiter und der Gruppe konnte sich letzten Endes jeder ein schönes Versprechen notieren. Später als es dunkel war wurde es ernst und wir brachen auf. Als wir angekommen waren, waren wir zwar atemlos, aber

glücklich. Zwei Leiter hatten sich einen schönen Platz vor einem Felsen rausgesucht und mit Fackeln und Bannern für eine schöne Atmosphäre gesorgt. Dann ging es auch schon los und wir legten der Reihe nach unser Versprechen ab und wir wurden dann in der Gruppe begrüßt. Jeder bekam sein neues grünes Halstuch. Es war einfach ein tolles Gefühl. Als alle ihr Versprechen abgelegt hatten, genossen wir noch die Aussicht. Bis es dann wieder ins Tal ging und wir alle glücklich zusammen am Lagerfeuer saßen.

Nachdem wir uns alle am Sonntag bei Spiel & Spaß auf dem Platz ausgeruht haben, war am Montag wieder Action angesagt. Gegen Mittag fuhren wir nach Meran um dort das „Tauschspiel“ zu spielen. Das bedeutete: wir bekamen einen Gegenstand (in diesem Fall eine Kerze) und musste diesen immer weiter tauschen. Wir sollten soweit tauschen bis wir uns ein ganzes Abendessen eingetauscht hatten. Am Ende hielten wir ein paar Fertigpizzas in den Händen. Ehrlich gesagt hab ich keine Ahnung mehr wie wir das geschafft haben.

Am nächsten Tag war es schon soweit, dass wir mit dem Abbau begonnen haben. Das ganze Abbauen war ziemlich anstrengend, was mit einer spontanen Wasserschlacht aufgelockert wurde. Am Ende war fast jeder pitschnass. Als wir alle wieder trocken waren, wurde weiter abgebaut, um noch vor dem Sonnenuntergang fertig zu sein. Wie jeden Abend versammelten wir uns alle das letzte Mal am Lagerfeuer und genossen es noch einmal gemeinsam dort zu sitzen.



Unser letzter Tag begann wieder recht früh. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde das restliche Gepäck eingeladen und (wie sehr häufig auf dem Lager) gegen 11.00 Uhr waren wir abfahrbereit. Zuvor setzten wir uns alle nochmals zusammen und blickten auf das Lager zurück. Nach ca. 6-7h Fahrt, sind wir alle wieder gut in Neuhausen angekommen und konnten nach 10 erlebnisreichen Tagen wieder nach Hause, denn irgendwie vermisst man sein „sweet home“ dann doch immer :-)

Maya Saleh



Oktober

Kuchenverkauf für die Kirchenrenovierung

Am Erntedanksonntag haben wir Pfadfinder nach dem Gottesdienst einen Kuchenverkauf veranstaltet. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zu gute, denn auch wir möchten unseren Beitrag zu diesem großen Projekt leisten. Insgesamt wurden 402 € eingenommen. Dieser Betrag wird ohne Abzüge in die Kirchenrenovierung investiert.



Leiterwochenende "schaffig"

Das Wochenende vom 23.10. - 25.10. verbrachte die Leiterrunde der DPSG Neuhausen auf der Otto-Mörrike-Hütte in Bissingen/Teck. Das alljährliche Planungswochenende stand an und so wurde gemeinsam fleißig reflektiert und geplant. Es wurde über die Zukunft des Stammes und mögliche Konzepte zur Gewinnung neuer Leiter diskutiert als auch die Personalplanung besprochen. Außerdem standen das Thema Lagerplatz und die Jahresplanung auf der Agenda. Für das neue Jahr sind wieder viele tolle Aktionen geplant, aber auch an einem Planungswochenende darf der Spaß sowie die Stärkung der Gemeinschaft natürlich nicht zu kurz kommen und so wurden in den Pausen die restlichen Herbstsonnenstrahlen ausgenutzt sowie Gesellschaftsspiele gespielt.

Halloween bei den Wölfingen



Ende Oktober ist der amerikanische Brauch Halloween und damit das Kürbisschnitzen auch bei uns in der Wölfingsgruppenstunde angekommen. Der eine hohlte mit der Hand aus, der nächste nimmt doch lieber den Löffel zur Hilfe, mit vereinten Kräften und ein bisschen Mithilfe durch die Leiter wurde jeder Kürbis bis auf den letzten Rest ausgehöhlt. Dann kam der Teil bei dem die Wölflinge ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Ob lustig, freundlich oder grimmig, die Wölflinge zauberten tolle Gesichter. Das Herausschneiden des Gesichts war dann für den ein oder anderen doch nicht so einfach, aber mit vereinten Kräften haben es am Ende doch alle geschafft.



November



Mit der letzten Altmaterialsammlung diesen Jahres am 14. November ging die Ära Altmaterialsammlung für die DPSG Neuhausen zu Ende. Die Leiterrunde hat sich zu diesem Schritt entschieden um das Jahresprogramm zu entzerren. Voraussichtlich finden die Sammlungen ab nächstem Jahr dann nur noch jeden zweiten Monat durch die Bürgergarde und den Musikverein statt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns in den letzten Jahren an den Sammlungen unterstützt haben, besonders bei Metallbau Weith, Ottmar Bühr, Regina Heck, Matthias Albus, Wolfgang Brielmaier, Uli Bayer, Georg Ruf, Rainer Ernst und Bauer Hertler. Danke auch für das leckere Mittagessen der Kochteams, alle sonstigen Unterstützungen und natürlich auch an alle großen und kleinen HelferInnen der DPSG.



Dezember

Stammesversammlung



Am 05. Dezember 2015 fand die diesjährige Stammesversammlung im Kaplaneihaus statt. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder auf zahlreiche gelungene Aktionen zurück blicken. Ein besonderer Punkt der Versammlung waren die Wahlen zum Stammesvorstand. Christoph Böckenhoff und Benjamin Federschmid haben sich dazu entschlossen nicht für eine weitere

Amtszeit zu kandidieren. An dieser Stelle möchten wir uns für Ihr Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Mit viel Mühe und Einsatz bereiteten Sie zahlreiche Aktionen wie das 65. jährige Jubiläum und vieles mehr vor.

Als Stammesvorsitzender gewählt wurde Markus Federschmid. Demnach ist derzeit die Position eines zweiten Stammesvorsitzenden vakant. Fünf Jahre war das Amt des Stammeskuraten nicht besetzt. Umso mehr darf sich der Stamm freuen mit Christoph Böckenhoff nun endlich wieder einen Stammeskuraten zu haben.

Besonders freut uns auch die Berufung zur Pfadfinderleiterin von Tanja Pfähler sowie die Berufung zum Wölflingsleiter von Jonathan Brielmaier. Wir freuen uns auf eine gute und lange Zusammenarbeit. Im Vorfeld der Stammesversammlung hatten sich die einzelnen Altersstufen in den Gruppenstunden überlegt, was für Spielsachen sie sich wünschen. An der Versammlung wurde dann über die Vorschläge abgestimmt.

Gewinner dieser Abstimmung war ein Leuchtball.



Friedenslicht aus Bethlehem



Mit der Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ wollen wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder jedes Jahr ein deutliches Zeichen für Frieden und Völkerverständigung setzen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto **„Hoffnung schenken – Frieden finden“**.

Erziehung zum Frieden ist einer der pädagogischen Aufträge des Pfadfindens. Daher verteilen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Adventszeit

das Friedenslicht an viele Einrichtungen und Haushalte. Das Licht wird in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und reist von dort zu uns nach Deutschland. Es steht für unsere Hoffnung auf Frieden. Diese Hoffnung verbindet Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens auf der ganzen Welt. Mit dem diesjährigen Motto „Hoffnung schenken – Frieden finden“ setzt die Aktion sich besonders für Gastfreundschaft und Menschen auf der Flucht ein.

Wir von der DPSG Neuhausen haben das Friedenslicht am 13. Dezember beim Aussendungsgottesdienst in der Stuttgarter Marienkirche gemeinsam in Empfang genommen und nach Neuhausen gebracht. Wir freuen uns, dass über 20 Kinder mit uns in Stuttgart waren. Im Anschluss gab es noch eine kleine Weihnachtsfeier.



An dieser Stelle möchten wir als Stamm DANKE sagen an alle aktiven PfadfinderInnen, Eltern, Ehemalige und an unseren Freundes- und Fördererkreis für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und tolle Aktionen im Jahr 2016.

Lust und Interesse uns bei unserer Arbeit zu unterstützen? Werden Sie Mitglied bei unserem Freundes- und Fördererkreis. <http://dpsg-neuhausen.de/scoutpress/ffk/>

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben was bei uns im Stamm so läuft schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage www.dpsg-neuhausen.de vorbei oder folgen Sie uns auf facebook <https://www.facebook.com/dpsgneuhausen/?fref=tswww.facebook.com/dpsgneuhausen/>

